

Textquelle:



## ***Illustrierte Wochenzeitung für Garten und Heim***

Obsttafel 228 Gelbe Mirabelle

**Geschichte:** Eine alte Sorte, über deren Herkunft nichts Näheres bekannt ist. Da sie eine Anzahl französischer Namen trägt, dürfte sie aus Frankreich stammen. War dort bereits 1670 bekannt.

**Beschreibung:** Frucht klein, etwa 26 mm hoch und 24 mm breit, oval, manchmal mehr rund, auch gegen den Stiel mehr abnehmend. Die Furche drückt den Rücken etwas und teilt meistens ungleich. Stempelpunkt wenig vertieft. Stiel etwa 16 mm lang, dicht behaart, dünn, etwas gebogen, sitzt in etwas ausgeschweiften, seichter Höhle. Farbe der dicken, schwer abziehbaren, etwas säuerlichen Haut ein helles, oft auch dunkleres Gelb, meistens mit roten Punkten und Flecken auf der Sonnenseite. Der Duft ist weißlich und dünn. Das Fleisch ist gelb, fest, nicht allzu saftreich, von zuckersüßem Geschmack. Stein löslich, oval, Backen glatt, Rückenanten stumpf, Bauchfurche eng und seicht.

**Befruchtungsverhältnisse:** Selbstfruchtbar

**Reifezeit:** Im letzten Drittel des August. Die Frucht springt im Regen nicht auf. Zum Rohgenuss und zum Dörren geeignet. Lässt sich auskernen und in der Sonne trocknen.

**Eigenschaften des Baumes:** Dieser treibt schwach, die Krone bleibt klein; er altert bei der außerordentlichen Fruchtbarkeit schnell. Treibt häufig verwirrt stehende Äste und hat kleine Blüten. Lässt sich verjüngen und kann dann 50 Jahre alt werden. Es sagt ihm schwerer Boden auch zu, er liebt aber bessere Lagen. Er eignet sich als Hochstamm auch noch zum feldmäßigen Anbau und taugt besonders für kleine Gärten. Er fällt fast samentreu und es finden sich sehr viele Sämlingsbäume in Kultur.

**Gute Eigenschaften:** Die wertvolle Frucht und der reichtragende Baum empfehlen diese Sorte sehr.

**Schlechte Eigenschaften** sind an geeigneten Standorten nicht bekannt. Für kühle, nördliche Lage nicht geeignet.

-----